

*International
Aquanautic Club*



Member of



and



CAVE- AUSBILDUNGSRICHTLINIEN

für Cavern-, Cave- und Full Cave-Tauchen

<u>Inhaltsverzeichnis</u>	<u>Seite</u>
Abkürzungen und Definitionen	4
Einleitung	5
1. IAC Höhlentaucher-Ausbildung	6
1.1. IAC Cavern Diver Kurs	6
1.2. IAC Cave Diver Kurs	9
1.3 IAC Full Cave Diver Kurs	13
2. IAC Höhlentauchlehrer-Ausbildung	17
2.1 IAC Cavern Instructor	17
2.2 IAC Full Cave Instructor	19
2.3 IAC Cave Course Director (Höhlentauchlehrer-Ausbilder)	20

Abkürzungen und Definitionen

DTG	D ruckluft T auch G erät
EAD	E quivalent A ir D epts (äquivalente Lufttiefe)
EAN	E nriched A ir N itrox (mit O ₂ angereicherte Luft, EANx)
TEC	T echnical
HTL	H öhlen T auch L ehrer (Cavern , Full Cave Instructor, Cave Course Director)

Einleitung

Mitte des 20. Jahrhunderts begann mit Hilfe der bis dahin entwickelten Tauchtechnik die Erkundung unterirdischer Quellflüsse. Vor allem in Frankreich, den USA und Großbritannien konnten trotz der damals bescheidenen technischen Möglichkeiten beachtliche Erfolge erzielt werden. Wissenschaftliches Interesse und der Drang des Menschen in unbekannte „Welten“ vorzudringen, war der Antrieb der damaligen Pioniere. Durch Eigeninitiative und die Weiterentwicklung der Tauchtechnik, gelang es den Forschern, immer weiter in die Höhlen vorzudringen, um komplexe Gangsysteme zu erkunden und zu kartographisieren. Im Laufe der Zeit konnte mit dem Einsatz großer Flaschenpakete, von Kreislaufgeräten und Scootern die Eindringtiefe wesentlich erweitert werden. Das Betauchen der Höhlensysteme blieb aber lange Zeit wenigen Spezialisten vorbehalten. Erst in den 80er Jahren des letzten Jahrhunderts wurde das Höhlentauchen auch bei Sporttauchern immer populärer.

Durch eine Vielzahl tödlicher Unfälle, ausgelöst durch mangelhafte Ausrüstung und Erfahrung, begannen einige amerikanische Höhlenforscherverbände und TEC-Tauchverbände mit einer standardisierten Höhlentauchausbildung für Sporttaucher. In Europa wurde erstmals durch den „Schweizer Unterwasser-Sport-Verband“ Ende der 80er Jahre eine weltweit anerkannte Ausbildung angeboten.

Die Nachfrage nach einer gründlichen und professionellen IAC-Ausbildung für Höhlentaucher hat dazu geführt, dass wir ein eigenes Programm für diesen Bereich anbieten, das sich überwiegend an Programme anderer TEC-Organisationen angepasst hat.

Achtung!

Es darf nur mit geeigneter Technik geschult und getaucht werden!

Höhlentauchen erfordert ein hohes Maß an Selbstdisziplin, geistige und gesundheitliche Fitness sowie Achtung vor dem Medium Wasser.

Zugleich solltest du deine Ausrüstung in jeder Tiefe, in jeder Situation und bei jeder Temperatur sicher beherrschen können.

Empfehlung: Trockentauchanzug in perfekter Passform bei kalten und langen Tauchgängen zwingend erforderlich.

1. IAC Höhlentaucher-Ausbildung

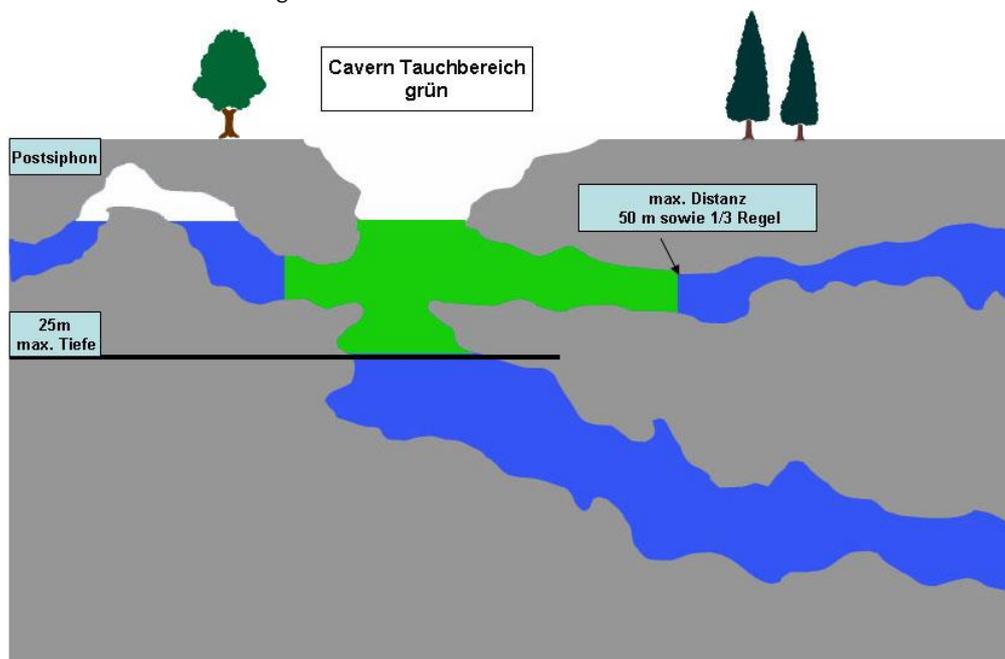
1.1 IAC Cavern Diver

1.1.1 Kursbeschreibung

Der IAC Cavern Diver Kurs ist die erste Stufe in der dreiteiligen Höhlentauch-Ausbildung bei IAC, die mit dem Full Cave Brevet abschließt. Innerhalb des Kurses wird ausschließlich in Zone 1 und im Freiwasser getaucht und geübt. Das Verlassen der Tageslichtzone ist kein Bestandteil des Kurses. Den Schülern wird ein erster Einblick in Höhlentauchtechniken vermittelt, die sie in die Lage versetzen, sichere Tauchgänge in Zone 1 durchzuführen.

Begrenzt werden die Tauchgänge durch eine max. Tiefe von **25 m**. Der Weg an die Wasseroberfläche darf allerdings eine max. Wegstrecke von **50 m** nicht überschreiten. Die Grotte darf keine **Engstelle** aufweisen. Der Hinweg in die Grotte ist immer auch der Rückweg. **Durchquerungen** und das Betauchen von **Abzweigen** innerhalb der Grotte sind nicht erlaubt. Die gesamte Ausbildung kann mit einem Mono-DTG mit mind. **10 l (2000 barl)** absolviert werden; erforderlich ist ein **Atemregler mit Octopus**.

Bei Wassertemperaturen **unter 10°C** ist das DTG mit einem **getrennt abstellbaren Doppelventil** auszustatten. Die beiden kompletten Atemregler (1. und 2. Stufe) müssen die **EN 250 Norm** erfüllen. Zum Schutz vor Auskühlung ist bei diesen Temperaturen ein Trockentauchanzug einzusetzen. Während der Ausbildung ist es nicht notwendig, Nitrox als Atemgas zu verwenden. Sollte trotzdem Nitrox eingesetzt werden, ist ein Nitrox Basic Brevet Voraussetzung. **Dekompressionspflichtige** Tauchgänge sind während der Ausbildung **nicht** erlaubt.



1.1.2 Kursvoraussetzungen

- Mindestalter: 17 Jahre
- Brevet: IAC Master Diver oder äquivalente Brevets
- Mindestens 35 geloggte Tauchgänge
- Mindestens 4 geloggte Nachttauchgänge
- Gültiger Nachweis über Tauchtauglichkeit
- Empfohlen: Tauchsicherheit und Rettung

1.1.3 Kursinhalte

Theorie

- Standards/Sicherheitsregeln in Zone 1
- Zusatzausrüstung für Tauchen in Zone 1
- Archimedisches Prinzip
- Tauchgangsberechnung
- Höhlenpläne
- Physiologie und Psychologie beim Caverntauchen, Druckausgleich
- Umweltaspekte und Schutz von Höhlen
- Verhalten bei schlechter Sicht
- Verschiedene Höhlentauchtechniken
- Einsatz von Reels und Schneidwerkzeugen
- Notfallmanagement und Rettungskette

Praxis

- Selbständiges, korrektes Ausrüsten und Anpassen der Ausrüstung an die Bedingungen in Zone 1 (IAC Standards)
- Zudrehen und wieder Aufdrehen der/des Flaschenventile/s (Ventilmanagement) in angemessener Zeit (Shut-Down-Drill) im Freiwasser
- Korrektes Verlegen einer Leine, beginnend vom Eingang der Grotte ca. 15 – 20 m; in Zone 1
- Tauchen ohne Licht entlang einer verlegten Leine (mit abgedunkelter Maske); Distanz ca. 40 bis 50 m (Gruppen oder Partnerübung) im Freiwasser
- Out-Of-Air-Situation, Tauchen ca. 40 - 50 m zum Ausgang der Grotte bis an die Wasseroberfläche mit Sicherheitsstop auf 3 Meter; Atmung erfolgt über Zweitautomat des Partners; sowohl als Spender und Empfänger im Wechsel; Zone 1 und Freiwasser
- UW-Distanzschwimmen 200 - 300 m in einer Tiefe von 10 - 20 m; Zeit max. 25 min im Freiwasser
- Einhalten der IAC Standards und Sicherheitsregeln

1.1.4 Ausrüstung

Bei der IAC Cavern-Ausbildung kann der Schüler eine „normale“ Sporttaucherausrüstung verwenden. Allerdings muss sie durch folgende Ausrüstungsteile ergänzt werden:

- 1 Safety-Reel
- 1 Ersatzmaske
- 1 Hauptlampe (Brenndauer ca. 1,5 Std.)
- 1 Back-Up-Lampe (Brenndauer ca. 1,5 Std.)
- 1 Schneidwerkzeug (Zange, Cutter, Messer) gesichert
- 1 Trockentauchanzug (bei Wassertemperaturen unter 10°C)
- 1 DTG mit Doppelventil (bei Wassertemperaturen unter 10°C)
- 2 komplette Atemregler nach EN 250 (bei Wassertemperaturen unter 10°C)

1.1.5 Kursorganisation

Kursdauer und Ablauf

- Der Kurs wird nach der jeweils gültigen Training Record Card durchgeführt
- Mindestens 4 Tauchgänge in 2 verschiedenen Grotten innerhalb der Zone 1
- Vor und nach jedem Tauchgang Briefing/Debriefing
- 2 x 1,5 Stunde Theorieunterricht
- Theorieinhalte können auch während der Briefings vermittelt werden
- Theorieprüfung 30 min (Multiple Choice)

Ausbilderqualifikation

Ab IAC Cavern Instructor

Brevetierung

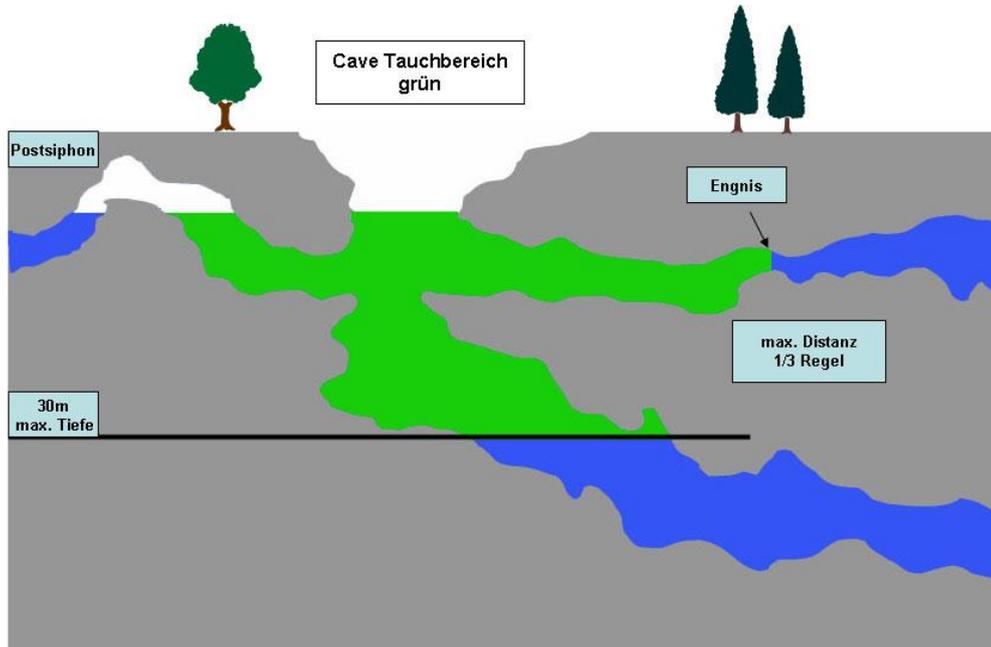
IAC Karte

Eintrag in den Taucherpass

IAC Cave Diver

1.1.6 Kursbeschreibung

Bei dem IAC Cave Diver Kurs handelt es sich um Tauchen außerhalb der Tageslichtzone, in der Zone 2 ohne Auftauchstelle. Es können Eindringtiefen, je nach Höhle bis max. **500 m** erreicht werden. Der Kurs vermittelt einen weit reichenden Einblick in das sportliche Höhlentauchen sowohl in der Theorie und vor allem in der Praxis. Im Gegensatz zur Cavern-Ausbildung, sind die Anforderung an Mensch und Ausrüstung wesentlich höher. Die **3 „L“ Regel (Luft - Licht - Leine)** findet hier eine konsequente Anwendung. Begrenzt werden die Vorstöße durch eine max. Tauchtiefe von **30 m**, kein **Post-Siphon-Tauchen** und kein Durchtauchen von **Engstellen** (Penetration). Die Größe des Ganges sollte zwei nebeneinander schwimmenden Tauchern genügend Platz bieten. Der Luftvorrat darf **2800 barl** nicht unterschreiten. Somit ergibt sich eine Mindest-Flaschengröße von **2 x 7 Litern**. In diesem Kurs wird ausschließlich mit Doppelrückengerät getaucht. Das Rückengerät muss aus 2 komplett getrennten (oder durch eine abspernbare Brücke getrennten) Flaschen bestehen. Während der Ausbildung werden hauptsächlich Höhlentauchtechniken erlernt. Es ist somit nicht notwendig, Nitrox als Atemgas zu verwenden. Sollte trotzdem Nitrox eingesetzt werden, ist ein Nitrox Basic Brevet Voraussetzung. Unter gewissen Umständen sind auch dekompensationspflichtige Tauchgänge erlaubt. Als Dekompensationsgas können Nitrox-Gemische bis zu 100% Sauerstoff eingesetzt werden, wenn der Schüler über ein Advanced Nitrox Brevet verfügt. Eine Verwendung von Trimix oder Heliox als Atemgase, ist während des Cave Diver Kurses nicht erlaubt. Die Grenze der Tauchgänge (Tauchtiefe, Eindringtiefen, Tauchzeit, Engstellen), ergibt sich durch die oben genannten Einschränkungen. Das Einhalten der Drittelsregel, (**1/3 Hinweg, 1/3 Rückweg, 1/3 Reserve**) ist obligatorisch. Unter besonderen Umständen, ist es sogar ratsam, das Atemgas konservativer zu berechnen z.B. 1/4 für den Hinweg. Während der Tauchgänge dürfen höchstens 2 Schüler von einem IAC Full Cave Instructor unterrichtet werden.



1.1.7 Kursvoraussetzungen

- Mindestalter: 18 Jahre
- Brevet: IAC Master Diver oder äquivalente Brevets
- Brevet: IAC Cavern oder äquivalente Brevets
- Mindestens 75 geloggte Tauchgänge
- Mindestens 5 geloggte Nachttauchgänge
- Mindestens 4 geloggte Cavern-Tauchgänge seit Abschluss des Cavern Brevets
- Gültiger Nachweis über Tauchtauglichkeit
- Empfohlen: Nitrox Basic Brevet
- Empfohlen: Tauchsicherheit und Rettung
- Sicheres Handling der Höhlentauchausrüstung im Freiwasser

1.1.8 Kursinhalte

Theorie

- Standards/Sicherheitsregeln in Zone 2
- Zusatzausrüstung für Tauchen in Zone 2
- Inhalt und Anwendung der 3 „L“- Regel
- Entstehung von Höhlen
- Umweltaspekte und Schutz von Höhlen
- Einbeziehen von Höhlenplänen in die Tauchgangsplanung
- Anwendung von Reels, Markierungspfeilen, Non-Directional Markern, Metragen
- Physiologie beim Höhlentauchen, Druckausgleich, Beinkrämpfe, Tiefenrausch
- Abweichung vom normalen Tauchprofil, Jo-Jo-Tauchgänge, Dekompression
- Besondere Gefahren beim Höhlentauchen
- Verhalten in Auftauchstellen innerhalb einer Höhle
- Rettungskette

Praxis

- Selbständiges, korrektes Ausrüsten und Anpassen der Ausrüstung an die Bedingungen in Zone 2 (IAC Standards)
- Zudrehen und wieder Aufdrehen beider Flaschenventile (Ventilmanagement) in angemessener Zeit (Shut-Down-Drill); im Freiwasser
- Ablegen und wieder Aufnehmen des Flaschenpaketes; im Freiwasser
- Maske abnehmen, Ersatzmaske aufziehen und ausblasen; im Freiwasser
- Korrektes Verlegen einer Leine vom Freiwasser bis in die Höhle (Zone 2)
- Tauchen ohne Licht entlang der Hauptleine zum Ausgang der Höhle Distanz ca. 100 - 150 m (Gruppen oder Partnerübung); in Zone 2
- Langschlauchübung (mind. 1,8 m), Out-Of-Air-Situation, Tauchen ca. 100 - 150 m zum Ausgang der Höhle, mit Partner am Langschlauchautomaten sowohl als Spender und Empfänger; Zone 2
- Partnerrettung aus der Höhle (ca. 100 m) bis zum Sicherheitsstop 6 m im Freiwasser mit Sicherung der Luftversorgung (Gruppen oder Partnerübung)
- Auslegen und Verbinden mehrerer Reels, einer Gruppe vom Freiwasser in die Höhle als temporäre Führungsleine (Gruppen oder Partnerübung); Zone 2
- Überbrücken und Passieren eines Jumps, mit Hilfe eines Jump-Reels
- UW-Distanzschwimmen 250 - 300 m in einer Tiefe zwischen 10 - 25 m; Zeit ca. 25 min
- Einhalten der IAC Standards und Sicherheitsregeln

1.1.9 Ausrüstung

Bei der Ausbildung zum Cave Diver empfiehlt IAC den Einsatz eines Helmes. Er bietet die Möglichkeit, Lampen zu befestigen und lässt die Hände frei für Arbeiten mit der Leinenrolle bzw. bei Rettungsübungen. Außerdem schützt er den Kopf vor Verletzungen, vor allem bei schlechter Sicht und in engen Gangpassagen.

In der Ausbildung z.B. amerikanischer Verbände wird weitestgehend oder ganz auf das Tragen eines Helmes beim Höhlentauchen verzichtet. Je nach Situation und Bedingungen kann der Cave Instructor das Tragen eines Helmes verlangen.

- Mindestens Doppel 7 l Rückengerät (Cave-Ausbildung)
- 2 Atemregler EN 250 mit DIN-Anschluss (INT-Anschlüsse sind unzulässig!) dazu Finimeter, Inflatorschläuche
- 1 Atemregler mit Langschlauch mindestens 1,8 m Länge
- Trockentauchanzug je nach Ausbildungsgebiet
- Wingblase mit Rückenplatte oder geeignetes Jacket mit mind. 20 l Auftriebsvolumen
- Hauptlampe mit Brenndauer mind. 2 mal Tauchgangsdauer

- 2 Back-Up-Lampen mind. 2 mal Tauchgangsdauer
- UW-Kompass mit Leuchtzifferblatt
- Tauchcomputer mit Deko-Anzeige
- Reservemaske
- Helm optional (evtl. mit montierten Lampen)
- Schneidwerkzeug (Zange, Cutter, Messer) gesichert
- Gap und Safety-Reel
- 4 Richtungspfeile, 3 Non-Directional Marker
- Ersatzmaterial, Ersatzteile

Die gesamte Ausrüstung muss selbstverständlich funktionsfähig und in gutem Zustand sein.

Tauchflaschen müssen über einen gültigen TÜV-Stempel verfügen.

Nitrox- und Sauerstoffflaschen bzw. Atemregler, Finimeter sind besonders zu kennzeichnen.

1.1.10 Kursorganisation

Kursdauer und Ablauf

- Der Kurs wird nach der jeweils gültigen Training Record Card durchgeführt
- Mindestens 6 Tauchgänge in 3 verschiedenen Höhlen innerhalb der Zone 2
- Maximal 2 Tauchgänge am Tag
- Vor und nach jedem Tauchgang Briefing/Debriefing
- 3 x 1,5 Stunden Theorieunterricht
- Theorieinhalte können auch während der Briefings vermittelt werden
- Theorieprüfung 45 min (Multiple Choice)

Ausbilderqualifikation

Ab IAC Full Cave Instructor

Brevetierung

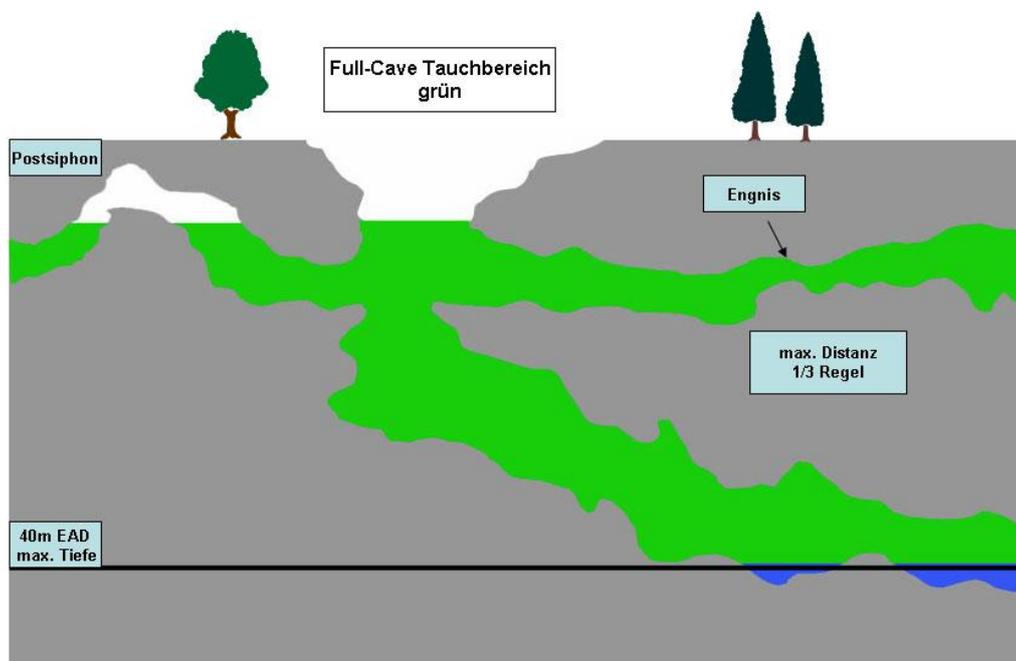
IAC Karte

Eintrag in den Taucherpass

1.2 IAC Full Cave Diver

1.2.1 Kursbeschreibung

Der IAC Full Cave Diver Kurs ist der letzte und anspruchsvollste Kurs innerhalb der Cave Diver-Ausbildung von IAC. Er gibt dem Teilnehmer die Möglichkeit über die Zone 2 hinaus zu tauchen und sich sicher in Zone 3 zu bewegen. Der Luftvorrat darf allerdings **4000 barl** nicht unterschreiten. Somit ergibt sich eine Mindest-Flaschengröße von **2 x 10 Litern**. Eindringtiefen von **über 500 m ohne Austauschstelle** sind möglich. Das Mitnehmen einer dritten Flasche (mind. **7 Liter**) ist dann allerdings Voraussetzung. Die Tiefe beträgt max. **40 m EAD**. Das Durchtauchen von **Engstellen** (Penetration) und das Mitführen einer dritten Flasche (Rückengerät oder Stage-Flasche) sind ebenso Inhalte des Full Cave Diver Kurses, wie der sinnvolle Einsatz von Nitrox. Des Weiteren ist es auch möglich, **Post-Siphon**-Tauchgänge durchzuführen. Besonderen Wert wird bei der Ausbildung auf Tauchgangsplanung, Tauchgangsführung und Dekompression gelegt. Alle anderen Regeln, wie sie bei dem Cave Diver Kurs beschrieben wurden, gelten auch hier, besonders die **3 „L“-Regel (Luft - Licht - Leine)**, und das Einhalten der Drittelsregel ist zwingend. Während der Tauchgänge dürfen höchstens 2 Schüler von einem IAC Full Cave Instructor unterrichtet werden.



1.2.2 Kursvoraussetzung

- Mindestalter: 18 Jahre
- Brevet: IAC Dive Leader oder äquivalente Brevets
- IAC Cave Brevet oder äquivalente Brevets
- Mindestens 125 geloggte Tauchgänge
- Mindestens 6 geloggte Cave-Tauchgänge seit Abschluss des Cave Brevets
- Gültiger Nachweis über Tauchtauglichkeit
- Nitrox Basic Brevet
- Empfohlen: Advanced Nitrox Brevet

1.2.3 Kursinhalte

Theorie

- Standards/Sicherheitsregeln in Zone 3
- Zusatzausrüstung für Tauchen in Zone 3
- Inhalt und Anwendung der 3 „L“ -Regel
- Verschiedene Flaschenkonfigurationen
- Redundanz bei Vorstößen über 500 m
- Einbeziehen von Höhlenplänen zur selbständigen Tauchgangsplanung
- Durchtauchen von Engstellen (Penetration)
- Überwinden von trockenen Gangpassagen, Post-Siphon-Tauchen
- Einsatzmöglichkeiten verschiedener Atemgase (Luft, Nitrox, Sauerstoff), Tiefenrausch und Dekompression
- Anwendung von Reels, Markierungspfeilen, Non-Directional Markern, Metragen
- Besondere Gefahren beim Höhlentauchen
- Rettungskette

Praxis

- Selbständiges, korrektes Ausrüsten und Anpassen der Ausrüstung an die Bedingungen in Zone 3 (IAC Standards)
- Zudrehen und wieder Aufdrehen aller Flaschenventile (Ventilmanagement) in angemessener Zeit (Shut-Down-Drill); in Zone 1
- Ablegen und wieder Aufnehmen des Flaschenpaketes; in Zone 1
- Maske abnehmen, Ersatzmaske aufziehen und ausblasen; in Zone 1
- Korrektes Verlegen einer Leine vom Freiwasser in die Höhle; Distanz ca. 50 - 100 m
- Tauchen ohne Licht entlang der Hauptleine zum Ausgang der Höhle, Distanz ca. 150 - 250 m (Gruppen oder Partnerübung)
- Langschlauchübung (mind. 1,8 m), Out-Of-Air Situation, Tauchen ca. 150 - 200 m zum Ausgang der Höhle, mit Partner am Langschlauchautomat sowohl als Spender und Empfänger
- Partnerrettung aus der Höhle (ca. 150 m) bis zum Sicherheitsstop auf 6 m im Freiwasser mit Sicherung der Luftversorgung (Gruppen oder Partnerübung)
- Auslegen und Verbinden mehrere Reels, einer Gruppe vom Freiwasser in die Höhle als temporäre Führungsleine (Gruppen oder Partnerübung)
- Anwendung und Umgang mit verschiedenen Reels
- Reparatur einer durchtrennten Hauptleine (Gruppen oder Partnerübung)
- Suchen und Wiederfinden der verlorenen Hauptleine mit Hilfe des Jump-Reels
- UW-Distanzschwimmen 350 - 500 m in einer Tiefe zwischen 10 - 30 m, Zeit ca. 40 min
- Handling mit Stage-Tanks, Wahl der Örtlichkeiten (Depots), Ablegen und wieder Aufnehmen, Atmen aus dem Stage-Tank während des Tauchgangs
- Notfallübung: Retten eines verunfallten Tauchers, Verbringen an Land, Notfalkette
- Tauchgangsführung, Tauchgangsplanung, Gruppeneinteilung, Briefing/Debriefing durch Kursteilnehmer
- Einhalten der IAC Standards und Sicherheitsregeln

1.2.4 Ausrüstung für IAC Höhlentauchkurs Full Cave Diver

Bei der Ausbildung zum Full Cave Diver empfiehlt IAC den Einsatz eines Helmes vor. Er bietet die Möglichkeit, Lampen zu befestigen und lässt die Hände frei für Arbeiten mit der Leinenrolle bzw. bei Rettungsübungen. Außerdem schützt er den Kopf vor Verletzungen, vor allem bei schlechter Sicht und in engen Gangpassagen.

In der Ausbildung z.B. amerikanischer Verbände, wird weitestgehend oder ganz auf das Tragen eines Helmes beim Höhlentauchen verzichtet. Je nach Situation und Bedingungen kann der Cave Instructor das Tragen eines Helmes verlangen.

- Mindestens Doppel 10 l Rückengerät (Full Cave Ausbildung)
- 1 - 2 Stage-Flaschen mindestens 7 l Volumen
- 2 - 4 Atemregler EN 250 mit DIN-Anschluss (INT-Anschlüsse sind unzulässig!) dazu Finimeter, Inflatorschläuche
- Atemregler mit Langschlauch mindestens 1,8 m Länge
- Trockentauchanzug je nach Ausbildungsgebiet
- Wingblase mit Rückenplatte oder geeignetes Jacket mit mind. 20 l Auftriebsvolumen
- Hauptlampe mit Brenndauer mind. 2 mal Tauchgangsdauer
- 2 Back-Up-Lampen; mind. 2 mal Tauchgangsdauer
- UW-Kompass mit Leuchtzifferblatt
- Tauchcomputer mit Deko-Anzeige
- Reservemaske
- Helm optional (evtl. mit montierten Lampen)
- Schneidwerkzeug (Zange, Cutter, Messer) gesichert
- Gap und Safety-Reel
- 4 Richtungspfeile, 3 Non-Directional Marker
- Ersatzmaterial, Ersatzteile

Die gesamte Ausrüstung muss selbstverständlich funktionsfähig und in gutem Zustand sein.

Tauchflaschen müssen über einen gültigen TÜV-Stempel verfügen.

Nitrox- und Sauerstoffflaschen bzw. Atemregler, Finimeter sind besonders zu kennzeichnen.

1.2.5 Kursorganisation

Kursdauer und Ablauf

- Der Kurs wird nach der jeweils gültigen Training Record Card durchgeführt
- Mindestens 8 Tauchgänge in 4 verschiedenen Höhlen innerhalb der Zone 3
- Maximal 2 Tauchgänge am Tag
- Vor und nach jedem Tauchgang Briefing/Debriefing
- 4 x 1,5 Std. Theorieunterricht
- Theorieinhalte können auch während der Briefings vermittelt werden
- Theorieprüfung 60 min (Multiple Choice und schriftlich)

Ausbilderqualifikation

Ab IAC Full Cave Instructor

Brevetierung

IAC Karte

Eintrag in den Taucherpass

2 IAC Höhlentauchlehrer-Ausbildung

Es versteht sich von selbst, dass an einen Höhlentauchlehrer hohe Anforderungen gestellt werden. Vor allem bei der Cave- und Full Cave-Ausbildung ist es ratsam, nur charakterstarke und zuverlässige Tauchlehrer auszubilden. Profilierungssucht, Angeberei, Imponiergehabe sind dem Höhlentauchen nicht nur abträglich, sondern höchst gefährlich.

Noch mehr als bei „normalen“ Tauchlehrern, muss der Höhlentauchlehrer in der Lage sein, Kursteilnehmer richtig einzuschätzen, um sie bei den Ausbildungstauchgängen nicht zu überfordern. Höhlentauchen unter Einhaltung aller Standards und Sicherheitsregeln, körperliche Fitness, sowie Vorbildfunktion sind für einen Höhlentauchlehrer selbstverständlich. Die Ausbildung zum Höhlentauchlehrer kann nicht im Schnellverfahren durchgeführt werden, sie erfordert vom Kandidaten Ausdauer und Beharrlichkeit, um somit auch die nötige Erfahrung zu sammeln.

IAC legt den Schwerpunkt der Höhlentauchlehrer-Ausbildung vor allem in den praktischen Bereich. Unter Anleitung erfahrener Höhlentauchlehrer-Ausbilder (Course Directoren mit der TL-Ausbildungsberechtigung Höhlentauchen) kann der Kandidat innerhalb mehrerer Höhlentauchseminare bis zum Höhlentauchlehrer Full Cave Instructor ausgebildet werden.

2.1 IAC Cavern Instructor

2.1.1 Beschreibung

Der IAC Cavern Instructor ist berechtigt, im Bereich Cavern auszubilden und entsprechend den Kandidaten zu prüfen. Er kann bei weiterführenden Höhlentauchkursen Assistenzaufgaben übernehmen und sich somit für die nächst höhere Höhlentauchlehrerstufe Full Cave Instructor qualifizieren. Die Ausbildung zum Cavern Instructor findet unter Aufsicht eines Cave Course Directors innerhalb zweier Cavernkurse statt, in denen der Kandidat immer mehr Verantwortung übernimmt und den zweiten Cavern Kurs selbständig leitet.

2.1.2 Kursvoraussetzungen

- Mindestalter: 21 Jahre
- Brevet: IAC Open Water Instructor oder äquivalente Brevets
- Brevet: IAC Full Cave Diver oder äquivalente Brevets
- Mindestens 300 geloggte Tauchgänge
- Mindestens 75 geloggte Höhlentauchgänge in Zone 2 und Zone 3
- Gültiger Nachweis über Tauchtauglichkeit
- Nachweis ausreichender Kenntnisse in 1. Hilfe
- Nitrox Basic Brevet
- Empfohlen: Advanced Nitrox Brevet

2.1.3 Kursablauf

- Einführung in die IAC Cavern Diver-Ausbildung (Standards/Sicherheitsregeln)
- Theorieprüfung Cavern Diver (Multiple Choice)
- Selbständiges Erarbeiten eines Unterrichtskonzeptes
- Demonstration des Theorieunterricht vor Cavern Diver Schülern
- Briefing/Debriefing der Cavern Diver Schüler
- Demonstration aller praktischen Übungen vor Cavern Diver Schülern
- Anleiten, Unterweisen und Führen der Cavern Diver Schüler während zwei Cavern Diver Kursen
- Bewerten der Cavern Diver Schüler und Ausfüllen der gültigen Training Record Card

Ausbilderqualifikation

Die Ausbildung findet durch einen IAC Cave Course Director statt

Brevetierung

IAC Karte

Eintrag in den Taucherlehrerpass

2.2 IAC Full Cave Instructor

2.2.1 Beschreibung

Der IAC Full Cave Instructor ist berechtigt, im Bereich Cave- und Full Cave Diver auszubilden und zu prüfen. Die Qualifikation hierfür erreicht er durch zweimaliges Teilnehmen an einem Cave bzw. Full Cave Kurs. Während dieser zwei Kurse übernimmt der Kandidat immer mehr Verantwortung und leitet den zweiten Kurs unter Aufsicht eines Cave Course Directors selbständig.

2.2.2 Kursvoraussetzungen

- Mindestalter: 23 Jahre
- Brevet: IAC Master Instructor oder äquivalente Brevets
- Brevet: IAC Cavern Instructor oder äquivalente Brevets
- Mindestens 500 geloggte Tauchgänge
- Mindestens 150 geloggte Höhlentauchgänge in Zone 2 und Zone 3
- Gültiger Nachweis über Tauchtauglichkeit
- Nachweis ausreichender Kenntnisse in 1. Hilfe
- Advanced Nitrox Brevet

2.2.3 Kursablauf

- Einführung in die IAC Cave Diver-Ausbildung (Standards/Sicherheitsregeln)
- Theorieprüfung Cave- und Full Cave Diver (Multiple Choice/schriftlich)
- Selbständiges Erarbeiten eines Unterrichtskonzeptes
- Demonstration des Theorieunterricht vor Cave- und Full Cave-Schülern durch den Kandidaten
- Briefing/Debriefing der Cave- und Full Cave-Schüler, durch den Kandidaten
- Demonstration aller praktischer Übungen vor Cave- und Full Cave-Schülern
- Anleiten, Unterweisen und Führen der Cave-/Full Cave-Schüler während zwei Cave-/Full Cave-Kursen
- Planung des Kursablaufes (Tagesplanung, Einteilungen, Sicherheitsaspekte)
- Bewerten der Cave- und Full Cave-Schüler und Ausfüllen der gültigen Training Record Card

Ausbilderqualifikation

Die Ausbildung findet durch einen IAC Cave Course Director statt.

Brevetierung

IAC Karte

Eintrag in den Tauchlehrerpass

2.3 IAC Cave Course Director

2.3.1 Beschreibung

Die Ausbildung zum Cave Course Director ist die letzte Stufe und zugleich das höchste Niveau in der IAC Höhlentauchlehrer Schiene. Der Cave Course Director ist berechtigt, Cavern Instructoren und Full Cave Instructoren auszubilden und zu prüfen. Das Erreichen dieses Brevets setzt allerdings Engagement und eine große soziale und fachliche Kompetenz voraus. Er muss in der Lage sein, angehende Höhlentauchlehrer zu schulen und objektiv zu beurteilen. Die Ausbildung zum Cave Course Director erfolgt durch einen bereits brevetierten Cave Course Director innerhalb zweier Höhlentauchkurse, in denen sowohl Cavern bis Full Cave-Schüler als auch Cavern Instructor- bis Full Cave Instructor-Kandidaten geschult und geprüft werden. In diesen Kursen wird der Cave Course Director-Kandidat als Leiter der gesamten Ausbildung eingesetzt. Darüber hinaus, muss er an der Vorbereitung und Organisation der Kurse maßgeblich beteiligt sein. Die Ernennung zum Cave Course Director erfolgt in Absprache zwischen dem Ausbilder und der IAC-Zentrale.

2.3.2 Kursvoraussetzung

- Mindestalter: 28 Jahre
- Brevet: Course Director oder äquivalente Brevets
- IAC Full Cave Instructor oder äquivalente Brevets
- Mindestens 1000 geloggte Tauchgänge
- Mindestens 300 geloggte Höhlentauchgänge in Zone 2 und Zone 3
- Gültiger Nachweis über Tauchtauglichkeit
- Nachweis ausreichender Kenntnisse in 1. Hilfe
- Nitrox Instructor
- Empfohlen: Advanced Nitrox Instructor

2.3.3 Kursablauf

- Einführung in IAC Cave-Ausbildung (Standards/Sicherheitsregeln)
- Ausarbeiten eines Kurskonzeptes für Cavern- und Full Cave Instructors in Theorie/Praxis
- Mitarbeit bei der Organisation zweier Seminare zum Höhlentauchlehrer (administrativ/Technik/Logistik)
- Planung des Kursablaufes (Tagesplanung, Einteilungen, Sicherheitsaspekte)
- Anleiten, Unterweisen und Führen der TL-Kandidaten während zweier Kurse
- Bewerten der TL-Kandidaten und Ausfüllen der gültigen Training Record Card

Ausbilderqualifikation

Die Ausbildung findet durch einen IAC Cave Course Director statt.

Brevetierung

- IAC Karte
- Eintrag in den Tauchlehrerpass